



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

Protokoll der Arbeitsgruppe Gesundheit und Betreuung

06 März 2025 im Altenheim Maria vom Siege in Ko- Walleisheim

Anwesend : Siehe Teilnehmerliste - Beginn 10.00 Uhr Ende: 11.45 Uhr

Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung

TOP 2. Protokoll der letzten Sitzung

TOP 3: Thema "Pflege und Betreuung"

Altersdiskriminierung

Einladung der Bewohnerbeiräte im Herbst

TOP 4: Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung

Frau Schiffer und Prof. Dr. Borck begrüßen zur ersten Sitzung im neuen Jahr.

Frau Schiffer bittet um Unterschrift, wenn man mit Veröffentlichung eventueller Fotos einverstanden ist.

Herr Prof. Dr. Borck erklärt die Aufgaben des Seniorenbeirats an Hand einiger Beispiele.

Die Aufgabe dieses Arbeitskreises ist es die Probleme im Bereich der Pflege zu erkennen und zu benennen.

Der Heimleiter begrüßt die Teilnehmer und stellt Herrn Tersteegen (Projektmanagement) und Frau Schroder (PDL) vor.

Er stellt das Haus vor : 111 Pflegeplätze, wovon 10 Kurzzeitpflegeplätze und 10 Wohnungen für Service Wohnen.

Die personelle Lage ist wie in anderen Einrichtungen angespannt. Die Situation hat sich laut Herrn Mende etwas gebessert.

WLAN steht allen Bewohnern zur Verfügung.



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

TOP 2. Protokoll der letzten Sitzung

Frau Respondek fragt nach der Wahlbeteiligung bei der Wahl des Beirats für Migration und Integration. (*Nachtrag aus den Bekanntmachungen der Stadt Koblenz: Zur Wahl des Beirates für Migration und Integration waren 29.911 Personen wahlberechtigt, davon haben 1.232 Personen gewählt.*) Also : 4,1 %

Das Thema Kultursensible Pflege sollten wir im Auge behalten.

TOP 3: Thema "Pflege und Betreuung"

Es wird diskutiert in wie weit Angebote für die Bewohner stattfinden. Das Ehrenamt findet weniger statt nach der Pandemie.

Laut Herr Mende wird das Ehrenamt allmählich stärker aufgebaut.

Ehrenamtskoordinatoren sind in einigen Einrichtungen vorhanden. Gegenfalls könnte man die Angehörigen zum ehrenamtlichen Arbeit motivieren.

Ehrenamt braucht Hauptamt. Herr Wölk sagt, dass man doch Interessierten findet um ehrenamtlich zu arbeiten.

Herr Mende sucht jemanden um die Bewohner mit der hauseigenen Riksja zu fahren.

Es wird gesprochen über die Überforderung der Angehörigen im häuslichen Bereich.

Die Vorteile des Service Wohnens in der Nähe einer Pflegeeinrichtung werden erörtert. Alterseinschränkung im Service Wohnen – so wie in manchen Einrichtungen – ist aus Sicht der Gruppe diskriminierend.

Die Arbeitsgruppe interessiert sich für die verschiedenen Modellen des Service-Wohnens.

Frau Schiffer schlägt vor, die Sprecher der Bewohnerbeiräte im Herbst einladen.

Mögliche Örtlichkeiten : Jübuz , Bürgerzentrum Lützel., Mehrgenerationenhaus in der Thielenstraße 13.



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

TOP 4: Verschiedenes

- Veranstaltung : Selbstbestimmte Mobilität im Alter am 2. April 14 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Barmer (Altlöhrtor). Anmeldung im Pflegestützpunkt Nord.
- Herr Verhagen fragt beim Service Wohnen des Stifts nach, ob wir da Anfang Mai tagen können.

NÄCHSTE SITZUNG : wird bekannt gegeben, voraussichtlich in Mai.

Für das Protokoll

L. Van Damme